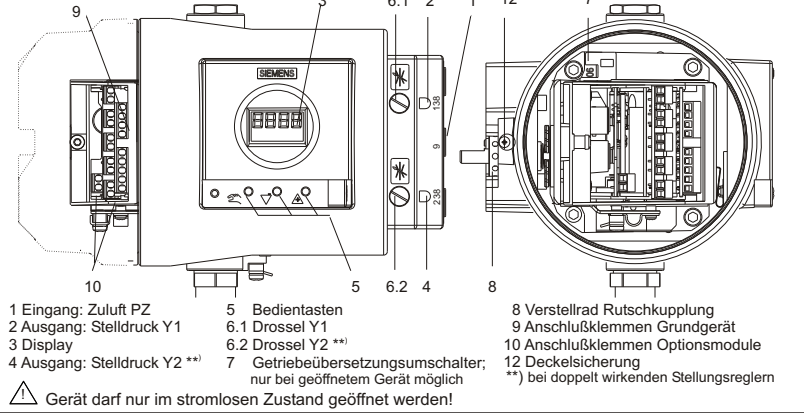
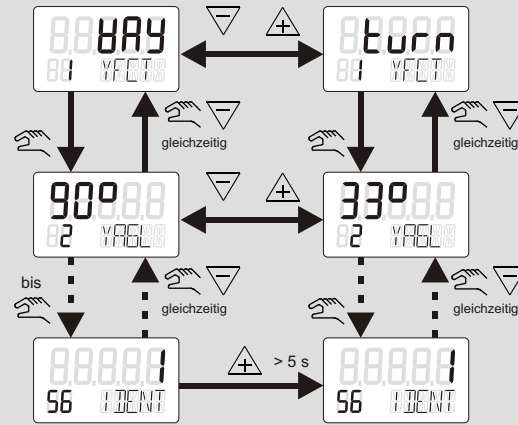


Geräteansicht (Deckel geöffnet)



Konfigurieren



Bedienebene wechseln

Betriebsart	Display
P-Handbetrieb mit ∇ \triangle Stellung ändern	Potentiometerstellung [%] nicht initialisiert 88 NOINIT
Konfigurieren mit ∇ bzw. ∇ + \triangle Parameter wählen mit ∇ \triangle Wert ändern	Parameterwert Parameter- nummer Parametername 88WAY 84 YFCT
Manuell (Handbetrieb) mit ∇ \triangle Stellung ändern	Stellung [%] Fehlercode Sollwert [%] 8896.38 88 MIN30
Automatik	Stellung [%] Fehlercode Sollwert [%] 8836.18 88 AUTO30
Diagnose	Diagnosewert Diagnosenummer Diagnosename 8851377 88 STAKS

Automatische Erstinbetriebnahme (ausgehend von Werkseinstellung)

Schritt	Bedeutung
1.) Schwenkantrieb Schubantrieb	88WAY 900.88 84 YFCT 82 YAGL 88WAY 330.88 56T.88 84 YFCT 82 YAGL 83 YWAY
2.)	\triangle > 5 s drücken Restl. Schritte laufen automatisch ab 56T.88 84 INITA
3.)	Wirksinn wird ermittelt 88324 56 RUN 1
4.)	Stellwegkontrolle und Abgleich von Nullpunkt und Hub (Anschlag - Anschlag) 88924 84 RUN 2
5.)	Ermittlung und Anzeige der Stellzeit down (dxx.x), up (uxx.x); Stop mit ∇ Drücken der \triangle Taste bewirkt Leckagemessung 88824 56 RUN 3
6.)	Ermittlung der minimalen Stellinkrementlänge 88324 56 RUN 4
7.)	Optimierung des Einschwingverhaltens 88524 56 RUN 5
8.)	Initialisierung wurde erfolgreich beendet (Weg in mm bei Schubantrieben) (Drehwinkel bei Schwenkantrieben) weiter mit: ∇ 88324 88 FINSH

(Die grauen Werte in der oberen Displayzeile sind exemplarisch)

Mögliche Meldungen		
Anzeige	Bedeutung	Maßnahmen
88324 88 RUN 1 88324 88 ERROR	Antrieb bewegt sich nicht	mit ∇ Meldung quittieren Drossel (6) prüfen und evtl. öffnen mit ∇ \triangle Antrieb in den Arbeitsbereich fahren Initialisierung neu starten
88884 56 d.u.u.	down-Toleranzband unter- bzw. überschritten	Getriebe (7) umschalten weiter mit: \triangle oder Rutschkupplung verstellen bis Anzeige ∇ \triangle ∇ \triangle weiter mit: \triangle oder ∇ bei "WAY"
885E8 88 MIJIL	wenn die Rutschkupplung verstellt wurde	beim Schubantrieb mit ∇ \triangle Abgriffhebel senkrecht zur Spindel stellen weiter mit: ∇
88983 56 UP 1	up-Toleranzband überschritten	mit ∇ Meldung quittieren auf dem Hebel den nächstgrößeren Hubwert einstellen Initialisierung neu starten bei Schwenkantrieben zusätzlich möglich: über ∇ \triangle verstellen bis Anzeige: ∇ \triangle ∇ \triangle weiter mit: ∇
88198 56 U-D 1	Up-down-Spanne unterschritten	mit ∇ Meldung quittieren auf dem Hebel den nächstkleineren Hubwert einstellen Initialisierung neu starten
88813 88 NOZZL 88818 88 NOZZL	Antrieb bewegt sich nicht Stellzeiten sind veränderbar	Stellzeiten mittels der Drossel(n) verändern weiter mit: \triangle oder ∇

weitere Meldungen siehe Gerätehandbuch

Parametername	Funktion	Parameterwerte (fett = Werkseinstellung)	Einheit
1.YFCT	Stellantriebsart	turn (Schwenkantrieb) WAY (Schubantrieb) LWAY (Schubantrieb ohne Sinuskorrektur) ncSt (Schwenkantr. mit NCS) -ncSt (dto., inverse Wirkrichtung) ncSL (Schubantrieb mit NCS) ncSLL (dto. und Hebel)	
2.YAGL 1)	Nennrehwinkel der Rückmeldung Getriebeübersetzungsumschalter (7) entsprechend einstellen (siehe Geräteansicht)	33° 90°	Grad
3.YWAY 2)	Hubbereich (Einstellung optional) Wenn benutzt, muss der Wert mit dem eingestellten Hubbereich am Antrieb korrespondieren. Mitnehmer muss auf den Wert des Antriebshubes bzw., wenn dieser nicht skaliert ist, auf den nächstgrößeren skalierten Wert eingestellt werden	OFF 5 10 15 20 (kurzer Hebel 33°) 25 30 35 (kurzer Hebel 90°) 40 50 60 70 90 110 130 (langer Hebel 90°)	mm
4.INITA	Initialisierung (automatisch)	noini no / ### # Strt	
5.INITM	Initialisierung (manuell)	noini no / ### # Strt	
6.SCUR	Strombereich des Sollwerts	0 ... 20mA 4 ... 20mA 0 MA 4 MA	
7.SDIR	Sollwertrichtung	Steigend fallend riSE FALL	
8.SPRA	Sollwert Splitränge Anfang	0.0 ... 100.0	%
9.SPRE	Sollwert Splitränge Ende	0.0 ... 100.0	%
10.TSUP	Sollwertrampe AUF	Auto / 0 ... 400	s
11.TSDO	Sollwertrampe ZU	0 ... 400	s
12.SFCT	Sollwertfunktion	linear gleichprozentig 1: 25, 1:33, 1:50 invers gleichprozentig 25:1, 33:1, 50:1 frei einstellbar Lin 1 - 25 1 - 33 1 - 50 n1 - 25 n1 - 33 n1 - 50 FrEE	
13.SL0 3) 14.SL1 usw. ... 32.SL19 33.SL20	Sollwertstützpunkt bei 0% 5% usw. ... 95% 100%	0.0 ... 100.0	%
34.DEBA	Totzone des Reglers	Auto / 0.1 ... 10.0	%
35.YA	Stellgrößenbegrenzung Anfang	0.0 ... 100.0	%
36.YE	Stellgrößenbegrenzung Ende	0.0 ... 100.0	%
37.YNRM	Stellgrößennormierung	auf mech. Weg auf Durchfluss MPOS FLOW	
38.YDIR	Stellgrößenwirksinn für Anzeige und Stellungsrückmeldung	Steigend fallend riSE FALL	
39.YCLS	Stellgrößendichtschließen	ohne nur oben nur unten oben u. unten no uP do uP do	
40.YCDO	Wert für Dichtschließen unten	0.0 .. 0.5 .. 100.0	%
41.YCUP	Wert für Dichtschließen oben	0.0 .. 99.5 .. 100.0	%
42.BIN1 4)	Funktion des BE ohne nur Meldung Konfigurieren blockieren Konfig. u. Hand blockieren fahre Ventil in Stellung YE fahre Ventil in Stellung YA Bewegung blockieren Partial-Stroke-Test	OFF on -on bLoc1 -uP bLoc2 -doWn uP -doWn doWn -StoP StoP -PST PST	Schließer Öffner
43.BIN2 4)	Funktion des BE2 ohne nur Meldung fahre Ventil in Stellung YE fahre Ventil in Stellung YA Bewegung blockieren Partial-Stroke-Test	OFF on -on uP -uP doWn -doWn StoP -StoP PST -PST	Schließer Öffner
44.AFCT 5)	Alarm Funktion A1=Min, A2=Max A1=Min, A2=Min A1=Max, A2=Max	OFF normal Π, ΠΠ Π, ΠΠ ΠΠ ΠΠ invertiert Π, ΠΠ Π, ΠΠ ΠΠ ΠΠ	invertiert
45.A1	Ansprechschwelle Alarm 1	0.0 .. 10.0 .. 100.0	%
46.A2	Ansprechschwelle Alarm 2	0.0 .. 90.0 .. 100.0	%
47.YFCT 5)	Funktion Störmeldeausgang Störung Störung + nicht Automatik Störung + nicht Automatik + BE ("+" bedeutet logische ODER-Verknüpfung)	normal L LΠ LΠΠ invertiert -L -LΠ -LΠΠ	invertiert
48.YTIM	Überwachungszeit für das Setzen der Störmeldung "Regelabweichung"	Auto / 0 ... 100	s
49.YLIM	Ansprechschwelle der Störmeldung "Regelabweichung"	Auto / 0 ... 100	%
50.PRST	Preset (Werkseinstellung) "no" nichts aktiviert "Strt" Start der Werkseinstellung Anzeige nach 5 s Tastenbestätigung: "oCAY" ACHTUNG: Preset bewirkt "NO INI"	no Strt oCAY	
51.XDIAG	Aktivierung der erweiterten Diagnose aus einstufige Meldung zweistufige Meldung dreistufige Meldung	OFF On1 On2 On3	

Parametername	Funktion (fett = Werkseinstellung)	Parameterwerte	Einheit
A. Y PST 6)	Partial-Stroke-Test mit den folgenden Parametern: A1. STPOS Startposition A2. STTOL Starttoleranz A3. STEP Sprunghöhe A4. STEPD Sprungrichtung A5. INTRV Testintervall A6. PSTIN Partial-Stroke-Test Referenzsprungzeit A7. FACT1 Faktor 1 A8. FACT2 Faktor 2 A9. FACT3 Faktor 3	0.0 ... 100.0 0.1 .. 2.0 .. 10.0 0.1 .. 10.0 .. 100.0 uP / do / uP do OFF / 1 ... 365 noini(C)### #/FdInI/rEAL 0.1 .. 1.5 .. 100.0 0.1 .. 3.0 .. 100.0 0.1 .. 5.0 .. 100.0	% % % Tage s
b. Y DEV 6)	Allgemeine Armaturstörung mit den folgenden Parametern: b1.TIM Zeitkonstante b2.LIMIT Grenzwert b3.FACT1 Faktor 1 b4.FACT2 Faktor 2 b5.FACT3 Faktor 3	Auto / 1 ... 400 0.0 .. 1.0 .. 100.0 0.1 .. 5.0 .. 100.0 0.1 .. 10.0 .. 100.0 0.1 .. 15.0 .. 100.0	s %
C. Y LEAK 6)	Pneumatische Leckage mit den folgenden Parametern: C1.LIMIT Grenzwert C2.FACT1 Faktor 1 C3.FACT2 Faktor 2 C4.FACT3 Faktor 3	0.0 .. 30.0 .. 100.0 0.1 .. 1.0 .. 100.0 0.1 .. 1.5 .. 100.0 0.1 .. 2.0 .. 100.0	%
d. Y STIC 6)	Haftreibung (Slipstick-Effekt) mit den folgenden Parametern: d1.LIMIT Grenzwert d2.FACT1 Faktor 1 d3.FACT2 Faktor 2 d4.FACT3 Faktor 3	0.1 .. 1.0 .. 100.0 0.1 .. 2.0 .. 100.0 0.1 .. 5.0 .. 100.0 0.1 .. 10.0 .. 100.0	%
E. Y DEBA 6)	Totzonenüberwachung mit dem folgenden Parameter: E1.LEVEL3 Schwelle	0.0 .. 2.0 .. 10.0	%
F. Y ZERO 6)	Nullpunktverschiebung mit den folgenden Parametern: F1.LEVL1 Schwelle 1 F2.LEVL2 Schwelle 2 F3.LEVL3 Schwelle 3	0.1 .. 1.0 .. 10.0 0.1 .. 2.0 .. 10.0 0.1 .. 4.0 .. 10.0	% % %
G. Y OPEN 6)	Verschiebung oberer Anschlag mit den folgenden Parametern: G1.LEVL1 Schwelle 1 G2.LEVL2 Schwelle 2 G3.LEVL3 Schwelle 3	0.1 .. 1.0 .. 10.0 0.1 .. 2.0 .. 10.0 0.1 .. 4.0 .. 10.0	% % %
H. Y TMIN 6)	Überwachung der unteren Grenztemp. mit den folgenden Parametern: H1.TUNIT Temperatureinheit H2.LEVL1 Schwelle 1 H3.LEVL2 Schwelle 2 H4.LEVL3 Schwelle 3	°C / °F -40 ... 90 / -40 ... 194 -40 ... 90 / -40 ... 194 -40 ... 90 / -40 ... 194	
J. Y TMAX 6)	Überwachung der oberen Grenztemp. mit den folgenden Parametern: J1.TUNIT Temperatureinheit J2.LEVL1 Schwelle 1 J3.LEVL2 Schwelle 2 J4.LEVL3 Schwelle 3	°C / °F -40 ... 90 / -40 ... 194 -40 ... 90 / -40 ... 194 -40 ... 90 / -40 ... 194	
L. Y STRK 6)	Überwachung des Wegintegrals mit den folgenden Parametern: L1.LIMIT Grenzwert für die Anzahl der Hübe L2.FACT1 Faktor 1 L3.FACT2 Faktor 2 L4.FACT3 Faktor 3	1 ... 1 000 000 0.1 .. 1.0 .. 40.0 0.1 .. 2.0 .. 40.0 0.1 .. 5.0 .. 40.0	
O. Y DCHG 6)	Überwachung der Richtungswechsel mit den folgenden Parametern: O1.LIMIT Grenzwert der Richtungswechsel O2.FACT1 Faktor 1 O3.FACT2 Faktor 2 O4.FACT3 Faktor 3	1 ... 1 000 000 0.1 .. 1.0 .. 40.0 0.1 .. 2.0 .. 40.0 0.1 .. 5.0 .. 40.0	
P. Y PAVG 6)	Positionsmittelwertberechnung mit den folgenden Parametern: P1.TBASE Zeitbasis der Mittelwertbildung P2.STATE Zustand der Positionsmittelwertbildung P3.LEVL1 Schwelle 1 P4.LEVL2 Schwelle 2 P5.LEVL3 Schwelle 3	0.5h / 8h / 5d / 60d / 2.5y IdLE / rEF / ### # / Strt 0.1 .. 2.0 .. 100.0 0.1 .. 5.0 .. 100.0 0.1 .. 10.0 .. 100.0	% % %

HINWEISE:

- Parameter ist nur bei "turn" oder "WAY" sichtbar; wenn "turn" gewählt ist, kann 33° nicht eingestellt werden.
- Parameter erscheint nicht, wenn 1. YFCT = "turn", "LWAY" oder "ncS_" gewählt wurde.
- Stützpunkte erscheinen nur bei Auswahl: 9. SFCT = "FrEE"
- Öffner bedeutet: Aktion bei geöffnetem Schalter bzw. Low Pegel
Schließer bedeutet: Aktion bei geschlossenem Schalter bzw. High Pegel
- normal bedeutet: High Pegel ohne Störung
invertiert bedeutet: Low Pegel ohne Störung
- Die Parameter A bis P werden nur angezeigt, wenn die erweiterte Diagnose durch On1, On2 oder On3 aktiviert wurde. Die Inhalte der Parameter A bis P werden ebenfalls nur angezeigt, wenn der entsprechende Parameter durch "On" aktiviert wurde.